

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	14
Tabellenverzeichnis	16
1 Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern als Forschungsthema	17
1.1 Gesellschaftliche, institutionelle und gesprächsanalytische Perspektiven	19
1.2 Kompetenz zum Führen schulischer Elterngespräche	20
1.3 Förderung der Kompetenz zum Führen schulischer Elterngespräche	21
2 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen schulischer Elterngespräche	25
2.1 Familiäre Rahmenbedingungen und Orientierungen	26
2.1.1 Familienstrukturen und familiäre Orientierungsmuster	26
2.1.2 Diversität innerhalb der Elternschaft: Unzufriedene vs. Distanzierte	29
2.2 Gesellschaftliche und bildungspolitische Entwicklungen	33
2.2.1 Elternarbeit im Kontext inklusiver Schule	33
2.2.2 Bildungsmonitoring und Elternarbeit	34
2.3 Zusammenfassung und Fazit	37
3 Institutionelle Rahmenbedingungen schulischer Elterngespräche	41
3.1 Angebot und Nutzung von Elternarbeit	41
3.1.1 Schulische Faktoren	42
3.1.2 Der Faktor Lehrperson	43
3.2 Multiple Asymmetrien im Verhältnis von Eltern und Lehrpersonen.....	48
3.2.1 Asymmetrie 1: Emotionalität gegenüber der Schülerin bzw. dem Schüler	48
3.2.2 Asymmetrie 2: Verantwortung für die Schülerin bzw. den Schüler	50
3.2.3 Ebene 3: Wissen über die Schülerin bzw. den Schüler	51
3.2.4 Ebene 4: Rolle im Schulsystem	53
3.3 Zusammenfassung und Fazit	55

4	Die ethnografische Forschung zu schulischen Elterngesprächen	59
4.1	Forschungsansatz	60
4.2	Oberflächenmerkmale von Elterngesprächen	61
4.3	Befunde zur Asymmetrie 1: Emotionalität	63
4.4	Befunde zur Asymmetrie 2: Verantwortung	66
4.5	Befunde zur Asymmetrie 3: Wissen	67
4.6	Befunde zur Asymmetrie 4: Rolle im Schulsystem	69
4.7	Zusammenfassung und Fazit	70
5	Modellierung der Kompetenz von Lehrpersonen zum Führen von Elterngesprächen	73
5.1	Ausgangspunkte	73
5.1.1	Gesprächsführung mit Eltern als Kompetenz	74
5.1.2	Gesprächsführungs- oder Beratungskompetenz?	75
5.2	Das Münchner Modell der Gesprächsführung im Elterngespräch (MMG)	80
5.2.1	Kompetenzfacetten	82
5.2.2	Situationstypen	91
5.3	Zusammenfassung und Fazit	101
6	Herausforderungen beim Führen von Elterngesprächen in den Augen von Lehrpersonen	103
6.1	Hintergrund	103
6.2	Design und Durchführung	104
6.3	Stichprobe	105
6.4	Auswertung	105
6.5	Ergebnisse	106
6.5.1	Bereich Beziehungsgestaltung	107
6.5.2	Bereich Problemlösung	111
6.5.3	Bereich Strukturierung	114
6.5.4	Herausforderungen in Beratungsgesprächen	115
6.5.5	Herausforderungen in Rückmeldegesprächen	116
6.5.6	Herausforderungen in Beschwerdegesprächen	118
6.6	Diskussion und Fazit	120

7	Förderung der Kompetenz von Lehrpersonen zur Gesprächsführung mit Eltern	123
7.1	Effektivitätsbedingungen einschlägiger Trainingsprogramme	124
7.2	Effektivitätsbedingungen medizinischer Trainingsprogramme ...	129
7.2.1	Übertragbarkeit bestehender Forschungsergebnisse zur Förderung der Kompetenz zum Führen von Gesprächen mit Patientinnen und Patienten	129
7.2.2	Zusammenfassung zentraler Befunde zur Förderung der Gesprächsführungskompetenz von Ärztinnen und Ärzten	131
7.3	Diskussion und Fazit	146
8	Das ProfKom-Training	149
8.1	Lernen aus Erfahrung im Kommunikationstraining	150
8.2	Didaktische Elemente von Kommunikationstrainings	151
8.3	Perspektiven der Nutzung des Modells	155
8.4	Beschreibung des Trainingsprogramms	156
8.4.1	Teil 1 (E-Learning). Theorie der Kommunikation im Elterngespräch/ Modellierung von Verhalten durch Videobeispiele	158
8.4.2	Teil 2 (E-Learning): Partizipative Entscheidungsfindung – Grundlagenmodul	160
8.4.3	Teil 3 (E-Learning): Partizipative Entscheidungsfindung – Anwendungsmodul	161
8.4.4	Teil 4 (Rollenspiele): Durchführung von Rollenspielen mit authentischen Fällen	164
8.4.5	Teil 5 (Rollenspiele): Betrachtung von und Reflexion über eigenes Verhalten im Video	165
8.4.6	Teil 6 (Rollenspiele): Sozialer Austausch und Reflexion über eigenes Verhalten und das von Peers	165
8.5	Reflexion des didaktischen Aufbaus der Trainingsbedingungen	165
8.6	Evidenz zur Wirksamkeit des Trainings	168
9	Förderung von Gesprächsführungskompetenz durch E-Learning (I): Veränderung lernprozesskritischer Variablen	171
9.1	Interesse an den Inhalten und inhaltspezifische Anstrengungsbereitschaft als lernprozesskritische Variablen	172
9.2	Methode	173
9.3	Ergebnisse	174
9.4	Diskussion und Fazit	178

10	Förderung von Gesprächsführungskompetenz durch E-Learning (II): Reflexion über fiktionale Videofälle als instruktionale Strategie	181
10.1	Theoretischer Hintergrund	181
10.2	Methode	183
10.3	Ergebnisse	185
10.3.1	Codierungen und Codehäufigkeiten	186
10.3.2	Zuordnung zu den Kompetenzfacetten	189
10.3.3	Häufigkeit der Kommentare nach Videosequenzen und Kompetenzfacetten	190
10.3.4	Alternative Vorgehensweisen	190
10.4	Diskussion und Fazit	192
11	Gesamtdiskussion und Ausblick	195
11.1	E-Learning als vielversprechender Ansatz des Trainings kommunikativer Kompetenz	196
11.2	Einsatz fiktionaler Videofälle in der Lehrerbildung	198
11.3	Integration verschiedener Forschungslinien zu Elterngesprächen	200
11.4	Forschung zur Wirksamkeit von Kommunikationstrainings	202
12	Anhang: Die ProfKom-Videofälle	207
12.1	Videofall „Tobias soll in die Realschule“ (Situationstyp Beratungsgespräch)	210
12.1.1	Beschreibung der Gesprächssituation	210
12.1.2	Analyse auf Basis des MMG	211
12.2	Videofall „Wilde Klassenfahrt“ (Situationstyp Rückmeldeggespräch)	212
12.2.1	Beschreibung der Gesprächssituation	213
12.2.2	Analyse auf Basis des MMG	213
12.3	Videofall „So geht’s nicht weiter!“ (Situationstyp Beschwerdegespräch)	216
12.3.1	Beschreibung der Gesprächssituation	216
12.3.2	Analyse auf Basis des MMG	217
12.4	Anregungen zur praktischen Arbeit mit den Videofällen	218
12.4.1	Situierung	219
12.4.2	Diskussion	219
12.4.3	Reflexion	219
12.4.4	Kombination mit Rollenspielen	220
	Literatur	221